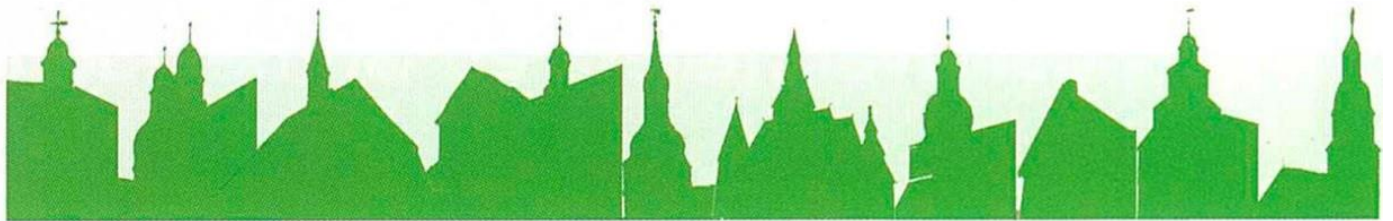


*Christus spricht: „Wer euch hört, der hört mich;
und wer euch verachtet, der verachtet mich.“*

Lukas 10,16a

(Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart)



KIRCHEN IM OBERHARZ

Wir feiern Gottesdienst
- von Gottes Geist getragen

Ein Gottesdienst zu Hause
Für Sonntag, den 14.6.2020

1. Sonntag nach Trinitatis
von Pastor Jonathan Stoll

Glocken

Ankommen

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des einen Gottes,
des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Psalm 34,2-11¹

*2 Ich will den HERRN loben allezeit;
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.
3 Meine Seele soll sich rühmen des HERRN,
dass es die Elenden hören und sich freuen.
4 Preiset mit mir den HERRN
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen!
5 Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir
und errettete mich aus aller meiner Furcht.
6 Die auf ihn sehen, werden strahlen vor Freude,
und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden.
7 Als einer im Elend rief, hörte der HERR
und half ihm aus allen seinen Nöten.
8 Der Engel des HERRN lagert sich um die her,
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.
9 Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist.
Wohl dem, der auf ihn trauet!
10 Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen!
Denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.
11 Reiche müssen darben und hungern;
aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgendeinem Gut.*

Stille oder Lied: Evangelisches Gesangbuch 365,1-5

Gedanken

Es gibt diesen Moment, der reißt dich heraus aus deinem Trott.
Da passt alles zusammen – obwohl andere mit der Stirn runzeln.
Da wirfst du den Ballast ab und fühlst dich frei wie noch nie.
Da ist der Andere nicht mehr dein Konkurrent, sondern wirklich dein Nächster.

¹ Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Da gibst du, was du hast. Da sagst du, was du denkst. Da bekennst du, was du glaubst.

Nicht weil du müsstest. Nicht weil du solltest.

Sondern weil du es willst.

Für einen Moment wächst du über dich hinaus.

Gott entgegen.oo9

Vielleicht so wie die Frauen und Männer in Jerusalem.

Erst stirbt der, dem sie folgten.

Aber Gott besiegt den Tod und lässt Jesus auferstehen.

Er begegnet ihnen, redet mit ihnen.

Entzieht sich ihnen auf's Neue.

Und doch ist er da.

So als habe Gott selbst ihr Leben mit langem Atem durchgepustet.

Als sei ein frischer Wind hindurchgezogen. Sie können tief durchatmen.

Sie merken: *Obwohl Jesus nicht mehr mitten unter uns ist, ist er da.*

Sie merken: *Niemand kann uns aufhalten, von ihm – von Jesus – zu sprechen.*

Und als sie merken, wie richtig sich das anfühlt, was sie tun, bekommt ihr Leben einen Rhythmus, erhält ihr Tun eine Perspektive, gewinnt ihr Reden ein Ziel: dem, was Jesus tat und sprach, nachzuleben – mit allem, was sie sind und haben.

Denn was haben sie nicht alles von ihm gelernt?

Den Nächsten lieben wie sich selbst. Heilen. Lieben. Streiten. Begleiten. Verwundern. Diskutieren. Erzählen. Das Verlorene suchen. Vergeben. Mitfühlen. Sich einsetzen. Für seine Überzeugungen eintreten – bis zuletzt...

Er hat ihrer aller Leben verändert.

Und nun sind sie an der Reihe.

Nun wollen sie das weiterführen, womit er die Welt zu einem besseren Ort machte.

Es passt für sie alles zusammen – obwohl andere mit der Stirn runzeln.

Sie geben, was sie haben. Sie sagen, was sie denken. Sie bekennen, was sie glauben.

Nicht weil sie müssten. Nicht weil sie sollten.

Sondern weil sie es wollen.

Für einen Moment wachsen sie über sich hinaus.

Gott entgegen.

Den Bibeltext, der den Gedanken zugrunde liegt, finden Sie in der Apostelgeschichte, Kapitel 4,32-37 (Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart):

32 *Die Menge der Gläubigen aber war ein Herz und eine Seele; auch nicht einer sagte von seinen Gütern, dass sie sein wären, sondern es war ihnen alles gemeinsam.*

33 *Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war bei ihnen allen.*

34 *Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte; denn wer von ihnen Land oder Häuser hatte, verkaufte sie und brachte das Geld für das Verkaufte*

35 *und legte es den Aposteln zu Füßen; und man gab einem jeden, was er nötig hatte.*

36 *Josef aber, der von den Aposteln Barnabas genannt wurde – das heißt übersetzt: Sohn des Trostes –, ein Levit, aus Zypern gebürtig,*

37 *der hatte einen Acker und verkaufte ihn und brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.*

Stille oder Lied: Evangelisches Gesangbuch 395,1-3

Fürbitte

Gott,

ich bitte dich für die Menschen in meinem Umfeld – in meiner Familie, meiner Verwandtschaft, meinem Freundeskreis: Lass sie gesund bleiben. Lass uns zusammenhalten, wo jemand sich schwach fühlt. Lass uns füreinander da sein, wo jemandem der Mut fehlt.

Ich bitte dich auch für die Menschen, die nicht in meinem Umfeld sind – die ich kaum kenne, die ich noch gar nicht kennengelernt habe, weil sie woanders wohnen. An anderen Orten, in anderen Ländern, auf anderen Kontinenten. Auch sie rufen zu dir. Damit ihr Hunger gestillt wird, ihre Tränen getrocknet und ihr Streit beigelegt. Damit Gerechtigkeit einkehrt und Versöhnung möglich wird, wo Menschen einander unterdrücken. Wo sie einander die Luft zum Leben nehmen. Lass du deinen Heiligen Geist in unser aller Leben wehen – als belebenden Wind, als befreites Durchatmen, als warme Luft auf unserer Haut.

Was wir noch auf dem Herzen haben – an Bitte und Dank – das sagen wir dir in der Stille.

Stille

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
Und die Kraft und die Herrlichkeit
In Ewigkeit.
Amen

Weitergehen

Ich gehe in diesen Tag und in diese Woche voller Vertrauen:
Bei dem, was ich tue, was ich denke, was ich fühle, bin ich nicht allein.
Du bist da, guter Gott.
Um deinen Segen für uns alle bitte ich.

Segensbitte

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse das Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe das Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Amen.

Am 14 Juni werden die Glocken vieler Kirchen in der Region Oberharz ein letztes Mal zu hören sein.

Viele Kirchengemeinden beteiligen sich hiermit an der Aktion „Licht der Hoffnung“ und möchten damit ein Zeichen setzen: **Trotz der Unruhe dieser Tage, trotz der Einsamkeit – im Glauben leben wir Gemeinschaft!**

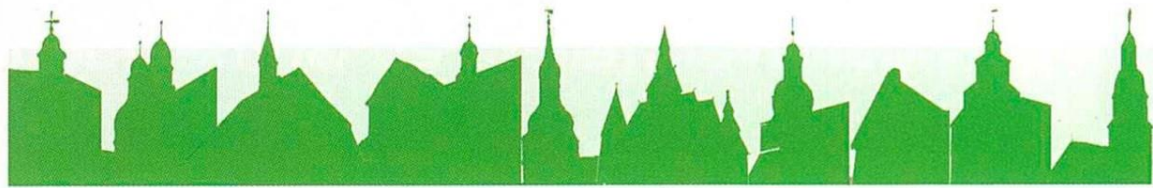
Und so funktioniert die Aktion: Während die Glocken läuten, stellen alle als Zeichen der Hoffnung zuhause eine Kerze in das Fenster. Das Licht der Kerzen, die bei uns in der Nachbarschaft, in den Straßen und in der ganzen Region leuchten, bedeutet: **Wir denken aneinander. Wir sind in Gott miteinander verbunden.**

Ab dem 15. Juni werden die Glocken ihren normalen Rhythmus haben, außer in den Kirchengemeinden Bad Grund und Wildemann. Dort läuten die Glocken weiterhin jeden Abend um 19.00 Uhr für die Aktion „Licht der Hoffnung“.



Aktualisierte Gottesdienstzeiten im Oberharz ab Juni 2020

Kirchengemeinde	Regel	Termine
Altenau-Schulenberg		Altenau 28.6. und 26.7., 9.30 Uhr Schulenberg 12.7., 11 Uhr
Bad Grund	3. So im Monat, 11 Uhr	21.06., 19.07., 16.08.2020
Buntenbock	Kleiner Gottesdienst an jedem 2. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr. Hauptgottesdienst an jedem letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr.	14.06., 12.07., 09.08.2020 28.06., 26.07., 23.08.2020
Clausthal	Gottesdienste am 2. und 4. So im Monat um 9:30 Uhr in St. Salvatoris. Hilfreich ist eine Anmeldung über das Kirchenbüro 05323-7005 oder die Webseite kg-clausthal.wir-e.de	14.06., 28.06., 12.07.2020 26.07., 09.08., 23.08.2020
Hahnenklee	„Musik am Wegesrand“ sonntags 11:00 Uhr	07., 14., 21., u. 28. Juni, 05., 12., 19., 26. Juli, 02., 09., 16., 23. Aug. 2020
Lautenthal	1. So im Monat um 9:30 Uhr der Paul-Gerhardt-Kirche; Anmeldung über das Kirchenbüro 05323-7007 oder die Webseite kirchengemeinde-lautenthal.wir-e.de	07.06., 05.07., 02.08.2020
St. Andreasberg		28.6., 11 Uhr, 12.7., 21 Uhr, 26.7., 11 Uhr
Wildemann	immer 1. So im Monat 9:30 Uhr	07.06., 05.07., 02.08.2020
Zellerfeld	1. So im Monat um 17 Uhr in St. Salvatoris. Anmeldung über das Kirchenbüro 05323-7007 oder die Webseite kirchengemeinde-zellerfeld.wir-e.de	07.06., 05.07., 02.08.2020



KIRCHEN IM OBERHARZ

Als Pastorinnen und Pastoren sind wir telefonisch für Gespräche erreichbar. Oder schreiben Sie uns!

- **Altenau-Schulenberg | St. Andreasberg**
Walter Merz (05582/1041) | Walter.Merz@evlka.de
- **Bad Grund | Wildemann**
Astrid Schwerdtfeger (0178/5625906) | astrid-schwerdtfeger@gmx.de
- **Clausthal | Buntenbock**
*Andrea Siuts (05323/1548) | Andrea.Siuts@web.de
Jonathan Stoll (05323/3291) | Jonathan.Stoll@evlka.de
Walter Merz (05582/1041) | Walter.Merz@evlka.de*
- **Lautenthal | Zellerfeld**
*André Dittmann (05323/8305041) | andre.dittmann@evlka.de
Helmut Fiedler-Gruhn (0179/3464253) | hfgruhn@t-online.de*
- **Hahnenklee**
Jonathan Stoll (05323/3291) | Jonathan.Stoll@evlka.de

Kirchenbüro Oberharz

Telefon 05323-7005 | kirchenbuero.oberharz@evlka.de

Montag bis Donnerstag von 10-12 Uhr